

Weihnachten als Zeichen der Liebe Gottes

Der Weihnachtsgottesdienst der Neuapostolischen Kirche Bad Homburg am 25. Dezember 2025 stellte eine zentrale Frage in den Mittelpunkt: Was bedeutet Weihnachten ganz konkret für mein eigenes Leben im Hier und Jetzt?

Musikalische Einstimmung durch die Kinder

Noch vor Beginn des Gottesdienstes gestalteten Kinder der Gemeinde die Weihnachtsgeschichte musikalisch. Mit verschiedenen Instrumenten begleiteten sie die vorgetragene Erzählung und schufen eine feierliche und zugleich persönliche Atmosphäre. Gemeindemitglieder, Freunde und Gäste erlebten diesen Auftakt als besondere Einstimmung auf das Weihnachtsfest.

Gott wird in Jesus Christus Mensch

Der Weihnachtsgottesdienst stand unter der Überschrift „Beweise der Liebe Gottes“. Zu Beginn der Predigt griff der Gemeindevorsteher einen Wunsch auf, der im Vorfeld an ihn herangetragen worden war: Die Wortverkündigung sollte „lebendig für heute“ sein. Weihnachten wird von Christen weltweit mit vertrauten Bildern und Traditionen gefeiert. Doch die Botschaft sollte nicht bei der Krippe in Bethlehem stehen bleiben. Vielmehr ging es darum, was Weihnachten heute bedeutet und wie es das eigene Leben berührt.

Die Bibellesung der Weihnachtsgeschichte nach Lukas (Lk 2,1–14), vorgetragen von einem elfjährigen Gemeindemitglied, führte in das biblische Geschehen der Geburt Jesu ein und lenkte den Blick auf den Ursprung des Weihnachtsfestes.

Gott macht den Menschen ein Geschenk

In der Predigt wurde die Situation von Maria und Josef in Bethlehem aufgegriffen, die abgewiesen wurden, weil keine Unterkunft frei war. Daraus entwickelte sich eine persönliche Fragestellung: Wie offen ist das eigene Herz für Gott? Ist das Leben bereits „belegt“, oder darf der Glaube, darf Jesus darin Raum finden?

Weihnachten wurde als sichtbarer Beweis der Liebe Gottes beschrieben. Grundlage der Predigt war das Bibelwort aus dem Philipperbrief: „Er entäußerte sich selbst und nahm Knechtsgestalt an“ (Phil 2,5–7). In der Geburt Jesu wird deutlich, wie sehr Gott den Menschen nahekommt und sich selbst klein macht. Diese Liebe fordert keine Beweise ein, sondern lädt dazu ein, ihr im eigenen Leben Raum zu geben und das Gebot der Liebe im Alltag zu leben.

Getragen von Musik und Gemeinschaft

Der Gemeindegesang mehrerer Weihnachtslieder sowie Beiträge des Gemeindechors prägten die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes und unterstrichen die weihnachtliche Botschaft.

Im Anschluss an den Gottesdienst fand die traditionelle Kinderbescherung statt. Alle Kinder erhielten ein persönliches Geschenk der Gemeinde. Die anwesenden Kinder wurden namentlich aufgerufen und durften ihr Geschenk vor dem Altar in Empfang nehmen. Ein Moment großer Freude, der den Gedanken des Schenkens und der generationsübergreifenden Gemeinschaft sichtbar machte. Ein herzlicher Dank gilt allen Gemeindemitgliedern, die diese Aktion durch ihre Spenden ermöglicht haben.

25. Dezember 2025

Text: Patrick Makarowski , Colin Tritt

Fotos: Patrick Makarowski







